



Hauhechelbläuling auf Aster Foto:Simone Bindig



Naturgarten - ein Garten fürs Leben

In Ihrem Garten wollen Sie mehr erleben?
Mehr Blüten, Schmetterlinge, Vögel, Käfer,
mehr Düfte, Geräusche und ökologisch
spannende Pflanzen?

Dann sollten Sie als erstes einige Gartenarbeiten einfach LASSEN:

 **Rasen** nicht mehr sprengen, düngen oder vertikutieren und so selten mähen, wie irgend möglich. Rasenflächen, die nicht belaufen werden, stehen lassen und nur noch einmal im April und einmal im Herbst mähen. Das rettet schon mal eine Reihe von Kräutern und Kleintieren, die sonst zerhäckselt, vergiftet oder verdrängt werden.

 **Kein Kunstdünger**, weder flüssig noch als Körner. Das schont den Geldbeutel und stoppt Überdüngung sowie Verbrennung von Pflanze und Kleintier.

 **Gar kein chemisch-synthetisches Gift**, weder gegen Moos im Rasen, noch gegen Blattläuse, Schnecken, Mehltau an Rosen, Algen auf Steinen oder Maden in Pflaumen. Es gibt natürliche Jauchen und Brühen, die man selbst ansetzen kann oder biologische Fallen, die schonend und gezielt wirken. Meist reguliert die Natur aber auch durch Fressfeinde den "Schaden" selbst - oder man kann sich an Moos z.B. gewöhnen...

 Nicht unter jeder Hecke oder jedem Busch die Erde sauber kratzen, sondern **"wilde" Ecken** zulassen. Tiere brauchen Verstecke und viele Schmetterlinge sind z.B. auf Wildpflanzen wie die Brennnessel für ihre Brut angewiesen.

 **Gartenabfälle** wie Laub, Gehölzschnitt, Grasschnitt oder Staudenhalme nicht in Säcke stopfen, zum Kompostwerk karren oder gar verbrennen, sondern im Garten lassen! Sie können den Boden als Mulch gegen Austrocknung schützen, als Holzhaufen Nistplätze bieten oder im Komposthaufen zu wertvollem Humus verrotten.

 Im Herbst **verblühte Stauden und Gräser** nicht abschneiden, sondern einige bis zum Frühjahr stehen lassen. Sie sind super Vogelfutter und wichtige Nisthilfen für Insekten, die vor dem Absterben Eier fürs nächste Jahr verstecken müssen.

 **Die gesparte Zeit nutzen Sie, um Ihren Garten bewusst zu genießen. Gewöhnen Sie sich an die andere Ästhetik... Beobachten Sie Tiere und Pflanzen, finden Sie heraus, wie sie heißen und was für Bedürfnisse sie haben.**

Sie werden sehen und hören, an welchen Stellen z.B. Insekten und Vögel angezogen werden - und an welchen nicht. Dann gehen Sie in Ruhe die ökologische Verbesserung eines solch naturfernen Bereiches an. Dafür gibt es inzwischen einige Unterstützung:

Internethilfen

Gemeinschaft für Natur- und Umweltschutz im Kreis Gütersloh e.V. www.gnu-gt.de
Listen naturnaher Pflanzen, Bauanleitungen für Nisthilfen für Vögel und Insekten,
Kontakt zum GNU-Naturgarten-Netzwerk: Mail an Ulla Mitchell u.c.c.mitchell@web.de

Kampagne des Bundesprogramms "Biologische Vielfalt - 1000 Gärten, 1000 Arten"
www.tausende-gaerten.de Vielfältige Ideen zur praktischen Gartenumgestaltung

Naturgarten-Verein www.naturgarten.org

Interaktive Karte zu möglichen Naturgarten-Lebensräumen, Themenhefte zu verschiedenen Gartenbereichen, diverse Fortbildungsangebote

Hans-Bernd Hensen, Berater für naturnahe Garten(um)gestaltung aus Rheda
www.ein-garten-in-rheda.de

Fachbücher mit tollen Ideen und anregenden Fotos

Ulrike Aufderheide: Tiere pflanzen, Pala

Mareike Fedders: Tierisch guter Garten, Kosmos

Brigitte Kleinod, Friedhelm Strickler: Schön wild! Attraktive Beete mit heimischen Wildstauden im Garten, pala

Reinhard Witt: Natur für jeden Garten - Das Einsteigerbuch, Naturgartenverlag

Simone Kern: Der antiautoritäre Garten, Kosmos

Bezugsadressen für einheimische Pflanzen im Raum Gütersloh

Wildpflanzen und alte Nutzpflanzen aus unserer Region sind im Gartencenter nicht zu bekommen, eher von engagierten Naturfreunden, die Jungpflanzen selbst ziehen:

Rainer Bethlehem, Isselhorst, rur.bethlehem@arcor.de

Schwerpunkte: Saatgut alter Dorfpflanzen und Gemüsesorten

Karl-Heinz Gartemann, Bi-Brackwede, www.stauden-karl.de

Marion Swiergot, Bi-Theesen, www.wildblumerey.de, auch Saatgut und Brühen

Naturnahe Gartenstauden können auf Nachfrage bestellt werden bei

Gärtnerei Stauden-Setter, Spexard www.stauden-setter.de

Naturnahe Gehölze, also Bäume und Büsche, gibt es bei

www.baumschule-upmann.de, Steinhagen

Veranstaltungen im Herbst 2022

VHS Ravensberg zusammen mit Naturgarten e.V.: www.vhs-ravensberg.de

28.9.22, 19.30 Remise Halle, Vortrag Elke Schwarzer: Meise mag Melisse

26.10.22, 19.30 Remise Halle, Vortrag Elke Schwarzer: Heimische Pflanzen

VHS GT zusammen mit Umweltberatung der Stadt: www.vhs-gt.de

28.10. sowie 5.11.22, Dr.Heidi Lorey: Ein Garten ist niemals fertig! Gartenplanung und Beetgestaltung für den Hausgarten. Zweiteiliges Tagesseminar im VHS-Haus GT, Hohenzollernstr.43, mit Anmeldung